

jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden.

Ab 14.15 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst. Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Sprechstunde des Gemeindeammanns

Gemeindeammann Adrian Schoop bietet den Turgemerinnen und Turgemern immer am Freitagvormittag in einer Sprechstunde die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch vorzubringen. Für die Terminkoordination kann man sich per E-Mail (adrian.schoop@turgi.ch) oder direkt beim Gemeindeammann melden. Die Sprechstunden werden von Gemeindeammann Adrian Schoop aufgrund der Covid-19-Situation auch digital angeboten.

UNTERSIGGENTHAL

Schalterschliessung Verwaltung

Die verschärften Massnahmen vonseiten des Bundes haben den Gemeinderat Untersiggenthal veranlasst, Schutzmassnahmen für die Bürgerinnen und Bürger, das Personal und zur Gewährleistung des Betriebs zu ergreifen. Die Schalter der Gemeindeverwaltung Untersiggenthal bleiben daher seit Montag, 18. Januar, bis vorläufig 28. Februar geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind per Post, per E-Mail oder telefonisch zu den normalen Öffnungszeiten wie folgt erreichbar:

– Einwohnerdienste: 056 298 01 00, einwohnerkontrolle@untersiggenthal.ch

– Gemeindekanzlei: 056 298 01 20, gemeindekanzlei@untersiggenthal.ch

– Abteilung Bau und Planung: 056 298 03 00, bauverwaltung@untersiggenthal.ch

– Abteilung Finanzen: 056 298 02 00, finanzverwaltung@untersiggenthal.ch

– Abteilung Steuern: 056 298 03 50, steueramt@untersiggenthal.ch
– Abteilung Soziales: 056 298 01 80, soziales@untersiggenthal.ch
– SVA-Zweigstelle: 056 298 01 80, zweigstelle@untersiggenthal.ch

Die Gemeindeverwaltung erbringt weiterhin ihre gewohnten Dienstleistungen, dabei soll aber möglichst auf persönlichen Kontakt am Schalter verzichtet werden. Viele Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern heute schon online über www.untersiggenthal.ch zur Verfügung. In dringenden Fällen können telefonisch Termine vereinbart werden. Die Gemeindeverwaltung dankt der Bevölkerung für das Verständnis für diese ausserordentliche Massnahme.

Schliessung Sport- und Freizeitanlagen sowie weitere Lokalitäten

Alle Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Untersiggenthal bleiben ab Montag, 18. Januar, bis mindestens 28. Februar geschlossen. Dies gilt nicht für den Schulbetrieb. Auch die Waldhütte Homrig kann während dieser Zeit nicht gemietet werden.

Grüngutabfuhr

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Leerung der Grüncon-

tainer problematisch sein. Grüngutkübel sollten am Abend vor der Leerung am besten an einen Ort gestellt werden, an dem der Inhalt antauen kann. Erst kurz vor der Abfuhr sollte er wieder an der Strasse dem Frost ausgesetzt werden. Zusätzlich vor dem Füllen sollte Zeitungspapier auf den Boden des Kübels gelegt werden, damit die Feuchtigkeit gemindert wird. Der Zugang zum Kübel- oder Containerstandort sollte schneefrei gehalten werden. So ist sichergestellt, dass der Kübel am Tag der Abfuhr geleert werden kann.

Sirenentest

Am Mittwoch, 3. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Von 14.15 bis 15.15 Uhr wird zusätzlich der «Wasseralarm» ausgelöst. Hinweise und Verhaltensregeln sind im Internet unter: www.sirenentest.ch oder auf der Seite 680 und 681 im Teletext zu finden. Der Sirenentest dient neben der technischen Funk-

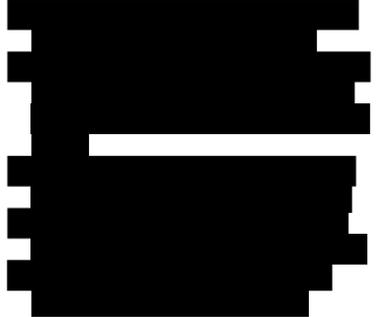
tionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:



Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



LESERBRIEFE

Es schneiet, es bielet in Ehrendingen

So grosse Schneemassen fallen selten im Flachland. Solch ausserordentliche Ereignisse bringen so manchen an seine Grenzen. Auf diesem Weg bedanke ich mich für den geleisteten Winterdienst, den der Werkdienst in Ehrendingen in unzähligen Stunden geleistet hat. Ich begrüsse es zudem, dass die Gemeinde seit geraumer Zeit über einen mobilen Salz-Silo verfügt, statt schwere Salzsäcke zu buckeln.

Dass Parkplätze und Einfahrten in solch fordernden Zeiten zugepflügt werden, verstehe ich absolut. Was ich hingegen nicht verstehe, ist, dass am Freitag bei Schneefall auf den Schnee gesalzen wird, statt diesen zu räumen. Ich verstehe zudem nicht, weshalb das Multifunktionsfahrzeug «Lindner» nicht über einen Schneepflug verfügt, sondern lediglich ein Salzstreuer aufgebaut wurde. Aus Sicht des Laien ist dies ökologisch fragwürdig und absolut ineffizient.

Die Dorfstrasse in Ehrendingen glich noch am Sonntag einer rutschigen Schlittelpiste. Trottoirs und Quartierstrassen wurden bis dahin kaum oder unzureichend gepflügt und gesalzen. Der Radweg nach Freienwil war am Samstagmittag noch tief verschneit. Dies nur ein paar Beispiele.

Weder am Samstag noch am Sonntag sah ich ein Fahrzeug der Gemeinde im Einsatz, welches den angetauten Schneematsch abgestossen oder Salz gestreut hätte. Man könnte fast meinen, dass der Werkdienst auf den Frühling wartet, bis der Schnee schmilzt. Dabei geht vermutlich vergessen, dass es aktuell in der Nacht regelmässig friert und Trottoirs und Strassen spiegelglatt sind. Aufgrund der aktuellen Situation befürworte ich, wenn etwas mehr Salz gestreut oder regelmässiger ausgefahren wird - besser als ein Besuch beim Arzt oder im Spital ...

Doch: Weshalb wurden die Strassen und Gehwege nicht bis zum Wochenende schwarz geräumt wie in umliegenden Gemeinden? Ist der Salzstreuer defekt oder der Salz-Silo leer? Weshalb bewältigt man ein solches Ereignis nicht gemeinsam, indem man Landwirte um Unterstützung bittet? Ich bin überzeugt, dass einige gerne geholfen hätten mit ihren Rotationsbürsten, Front-, Teleskop- und Hofladern, um Schneemassen zu bewältigen und mit dem Kippanhänger abzuführen.

Von einer «lebendigen Gemeinde im weissen Kleid», der grössten im Surbtal, hätte ich mehr Professionalität in Ausnahmesituationen erwartet. Als langjähriger Feuerwehrmann habe ich schon einige Elementarereignisse und Einsätze miterlebt und ge-

holfen, diese erfolgreich zu bewältigen. Als Projektleiter weiss ich, dass man nur gemeinsam und mit den richtigen Mitteln zum Erfolg kommt.

MICHEL FREI, EHRENDINGEN

Freienwil: von Freunden umzingelt?

Sie kennen sie sicher auch, die Comics mit Asterix und Obelix. Immer wieder gelang es ihnen, sich erfolgreich gegen die römischen Besatzer durchzusetzen. Freienwil liegt in keinem Gebiet, das von einer fremden Macht beherrscht wird. Man erhält aber den Eindruck, dass der Gemeinderat davon ausgeht, dass von den Nachbarn kaum Gutes erwartet werden darf. Oder gibt es andere triftige Gründe, die den Gemeinderat veranlasst haben, an Verhandlungen abseits zu stehen, die aktuell im Raum Baden/Wettingen und im Surbtal über mögliche Formen von engerer Zusammenarbeit angelaufen sind? Unter dem Druck der Realitäten musste man auch in Freienwil schon vor einiger Zeit erkennen, dass der Alleingang in verschiedenen Bereichen nicht mehr möglich und auch nicht sinnvoll ist. Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg bestehen deshalb mit verschiedenen, fallweise wechselnden Partnern. So gibt es im Bereich der Schule, Schulsozialarbeit, Feuerwehr, Spitex, Altersbetreuung, Steuerverwaltung und in Verbänden eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Dass sich das gallische Dorf in feindlicher Umgebung behaupten konnte, war vor allem dem Zauberspruch des Druiden Miraculix zu verdanken, der übermenschliche Kräfte verlieh. Diesen Miraculix gibt es in Freienwil nicht, und die Nachbarn sind der Gemeinde auch nicht feindlich gesinnt. Wenn sich aber Gemeindeammann Robert Müller in einer Regionalzeitung (im Zusammenhang mit einem verspätet eingereichten, abgelehnten Subventionsgesuch) mit der Aussage zitieren lässt, Freienwil besitze keine professionellen Strukturen, lässt dies aufhorchen. Vor allem für kleinere Gemeinden können Kooperationen Vorteile bringen, indem in grösseren Einheiten professionelle Strukturen geschaffen werden können, die sonst wegen zu kleiner Fallzahlen gar nicht möglich wären. Es bleibt zu hoffen, dass der Gemeinderat doch noch über den eigenen Schatten springt und sich an den bereits angelaufenen Gesprächen über Möglichkeiten vertiefter regionaler Zusammenarbeit der Gemeinden im Raum Baden/Wettingen mit zu arbeiten. Eine Selbstisolation kann für die kleinste Gemeinde im Bezirk Baden sicher keine zukunftssträchtige Option sein.

HANSRUEDI STIRNEMANN, FREIENWIL

TURNVEREIN EHRENDINGEN

Ein Highlight fehlt

Wer hat an der Uhr gedreht? - Blenden wir zurück. Seit Jahrzehnten steht die ganze Turnerfamilie Ehrendingen immer im Januar vollzählig auf der Bühne. Rund 200 Kinder sowie 180 Turnerinnen und Turner präsentieren in jeweils drei Auftritten ihr Programm unter Mottos wie «Showtime», «Turn around the world», «Volle Kraft voraus», «Höhenrausch» und «Wer hat an der Uhr gedreht?» in der Turnhalle Lägerbreite. Die traditionellen Nummern am Stufenbarren und Barren, tänzerische Einlagen, ein Ansageteam, das mit mottogerechten Sketches durch den Abend führt, aber auch immer wieder kreative Einlagen wie tanzende Ärzte im Operationssaal und singende Vögel unterhalten das Publikum vor einem aufwendig gemalten Bühnenbild.

Seit vielen Jahrzehnten gehörte die Turnshow jedes Jahr zum Fixpunkt im Jahresprogramm. Sie fand zuerst im Hirschen-Saal des ehemaligen Restaurant Hirschen, später dann in der Turnhalle Lägerbreite statt. Nun fällt sie dieses Jahr zum ersten Mal Corona-bedingt aus.

Die Turnerfamilie blickt auf ein verrücktes Jahr zurück. Unterhaltungsabend, Skiweekend und die Generalversammlung konnten zu Beginn des Jahres 2020 gerade noch durchgeführt werden. Nachdem der Turnbetrieb im Lockdown auch im Jugendbereich vollständig eingestellt werden musste, fiel mit dem Turnfest ein weiteres Highlight für den Verein der Pandemie zum Opfer.

Das Leitungsteam und die Vorstände waren gefordert, ihr Trainingsprogramm immer wieder den neuesten Vorschriften anzupassen. Der unregelmässige Turnbetrieb for-



Da war die Welt noch in Ordnung: Die Ehrendinger Turnerinnen an der Turnshow 2018 mit dem Motto «Sportklinik»

BILD ZVG

derte auch Eltern und Kinder. Wegen Corona brauchten auch die Gemeinde und die Schule häufig die Halle für ihre Veranstaltungen.

Aufgrund fehlender Ausweichmöglichkeiten fielen dadurch von den ohnehin wenigen Trainings noch weitere für die Turnerinnen und Turner aus. Das Infrastrukturproblem in Ehrendingen hat sich durch Corona also noch verschärft.

Seit vielen Jahren kämpfen die Turnerinnen und Turner mit Platzproblemen. Zeitweise trainieren vierzig Kinder gleichzeitig in der Halle. Manche Gruppen müssen sich sogar in den kalten und kleinen Vorräumen aufwärmen, um die sonst schon knappe Turnzeit sinnvoll nutzen zu können.

Mit dem Bevölkerungszuwachs in den letzten Jahren verzeichneten auch einzelne Riegen des TV Ehrendingen grossen Zulauf, und die Halle platzt in manchen Lektionen aus allen Nähten. Zusätzliche Turnzeiten zu bekommen, ist jedoch unmöglich, da die Hallen

von morgens bis abends durchgehend belegt sind.

Der Turnverein Ehrendingen ist einer der grösseren Vereine des Aargauer Turnverbands in der Region. Leider reichen die zwei kleinen Hallen aufgrund ihrer Grösse und Lage nicht einmal für die Organisation von kleinen Wettkämpfen wie einem Unihockey-Spielabend aus, sodass die Turnerfamilie Ehrendingen kaum eine Veranstaltung für den Schweizerischen Turnverband durchführen kann - was von einem Verein dieser Grösse eigentlich erwartet wird. Die Ehrendinger Turnerfamilie würde auch gerne einmal im eigenen Dorf einen Turn-Event anbieten.

Trotz der schwierigen Umstände lassen sich die Verantwortlichen jedoch nicht davon abbringen, ihr Angebot weiterhin allen Jugendlichen und Erwachsenen im Dorf anzubieten, sobald der Turnbetrieb wieder normal aufgenommen werden kann.

ZVG | TURNVEREIN EHRENDINGEN

LESERBRIEFE

• Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen - von gut begründeten Ausnahmen abgesehen - mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.

• Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

• Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz wird keine geführt.

ENDINGEN

Neuer Pächter für Badi-Kiosk

Die Gemeinde Endingen hat einen neuen Pächter für den Schwimmbad-Kiosk gefunden. Patrick Arnold aus Würenlos hat einen Pachtvertrag ab Saison 2021 unterzeichnet. Er wird - wie schon die früheren Pächter - den Kiosk auf eigene Rechnung führen. Sollte das Endinger Schwimmbad wegen der Corona-Pandemie nicht oder erneut erst verspätet geöffnet werden können, wurde dem neuen Pächter ein Take-away-Verkauf zugesichert. Die Gemeinde freue sich auf die Zusammenarbeit, teilt sie mit.

RS

OBERSIGGENTHAL

Absage Ferien(s)pass

Aufgrund der aktuellen Lage muss der Ferienpass Obersiggenthal dieses Jahr erneut abgesagt werden. Bereits im Herbst 2020 hatte das OK-Team seine Arbeit wieder aufgenommen und trotz unsicherer Corona-Lage entschieden, die Organisation eines neuen Ferien(s)passes anzugehen. Gross war die Hoffnung, dass im Frühling 2021 die Corona-Situation einen solchen zulassen würde. Die aktuelle Lage hat nun zum Entschluss geführt, die Planung für 2021 einzustellen.

RS